



DEINE KAMMER.  
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

## PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 6. April 2022

# Impfpflicht ab 60 Jahren – hoffentlich setzt sich wenigstens das durch!

### Gesetzesentwurf in derzeit kaum fassbarer politischer Gemengelage akzeptabel

Am morgigen Donnerstag debattiert der Bundestag unter anderem über den überwiegend von Mitgliedern der Ampel-Fraktionen vorgelegten Gesetzesentwurf zur Impfpflicht ab 60 Jahren. Dies ist der Kompromiss im Streit um eine allgemeine Impfpflicht, um besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe vor schweren Verläufen des Coronavirus zu schützen. Weitere Kompromisse der Impfpflichtbefürworter bleiben aus. Gegenwind kommt dabei unter anderem von der Union, die den Vorstoß der Ampelkoalition ablehnt und dazu auffordert, sich dem Konzept eines Impfvorsorgegesetzes anzuschließen. Dieses beinhaltet ebenfalls den Aufbau eines Impfreisters und die Einführung eines „gestuften Impfmechanismus“, welcher je nach Pandemielage durch Bundestag und Bundesrat aktiviert werden kann. Dazu erklärt Dr. Markus Mai, Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz:

„Die Annäherung der vertretenen Positionen in der Debatte um eine Impfpflicht ab dem 60. Lebensjahr, die ab Oktober erfüllt sein soll, empfinden wir als wichtiges Signal. Obwohl eine allgemeine Impfpflicht ab 18 Jahren aus Sicht der Landespflegekammer der richtige Weg wäre, befürworten wir den Entwurf als absolutes Minimum politischer Verantwortungsübernahme. Wir sehen darin einen elementaren Schritt zur Sicherung zahlreicher Leben im Bereich der vulnerablen Gruppen.“

Weiterhin betont Mai, dass die Impfung besonders das Überleben derjenigen sichere, für die die Pflegefachpersonen im Land durch ihre eigene Impfverpflichtung mit großer Verantwortung einstanden und weiterhin einstehen. Dies müsse von den Entscheidungsträgern deutlich anerkannt und bei den Gesetzgebungsprozessen miteinbezogen werden. Mai fordert dabei besonders die Union auf, diese Sichtweise zu berücksichtigen und ihre Verweigerungshaltung hinsichtlich einer zeitnahen Regelung, die auch auf diesem Weg frühestens im Herbst ihre Wirkung





DEINE KAMMER.  
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

erzielt, aufzugeben und damit den Weg frei zu machen für eine weiterführende Stabilisierung des Gesundheitssystems.

**Hintergrund:** Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben Pflegefachpersonen im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 7. September 2021 den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Vizepräsidentin ist Andrea Bergsträßer. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind Professorin Dr. Brigitte Anderl-Doliwa, Liesa Bach, Christoph Becker, Nina Benz, Silke Präfke, Marcel Schäfer und Sebastian Tensing.

**Ansprechpartnerin:**

Liza Barth

Mitarbeiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Große Bleiche 14-16

55116 Mainz

Tel.: 06131/32738-28

[liza.barth@pflegekammer-rlp.de](mailto:liza.barth@pflegekammer-rlp.de)